

Im Strudel der Gefühle

Ein deutsch-französischer Liederabend in der Moritzbastei

Ein musikalischer Traum bereits in den ersten Sekunden. Pianistin Isabelle Serrand und Sänger-Schauspieler Wolfgang Pissors sind am Mittwochabend in der Moritzbastei auf eine melodische Reise in die deutsche und französische Poesie der 20er und 30er Jahre gegangen. Zart, melancholisch, witzig – manchmal auch rührend und kräftig zugleich, das „Zusammen, Ensemble“ erinnert an Berlin und Paris zwischen zwei Kriegen.

Dieser Gedicht- und Theatervorführung gelingt es, die musikalische Ver-

bindung zwischen Brechts Komponisten Hanns Eisler und dessen Schüler Jospeh Kosma wachzurufen, der für Jacques Prévert komponierte. Das Repertoire lässt einen träumen. Gemeinsame Themen zirkulieren vom einen zum anderen in unterschiedlichen poetischen und musikalischen Sprachen. Dieses konstante Hin und Her zwischen Paris und Berlin unterstreicht die stilistischen Besonderheiten und beleuchtet gleichzeitig die Kraft der Worte, die nichts von ihrer Aktualität verloren haben.

Genauso geschickt ins Deutsche wie ins Französische kann Pissors Humor und Ernst alternieren, das Publikum lacht und lässt sich abwechselnd rühren. Serrands Klavierbegleitung ist Ausdruck ihrer Anmut. Sanft und leichtfüßig, mit einem Hauch von Melancholie nimmt sie alle auf diese Reise mit. „Zusammen, Ensemble“, eine gelungene Begegnung zwischen Frankreich und Deutschland, Serrand und Pissors, Prévert und Brecht sowie zwischen zwei Ausnahmekünstlern und ihrem Publikum.

Mélanie Gonzalez



„Zusammen, Ensemble“: Isabelle Serrand und Wolfgang Pissors.